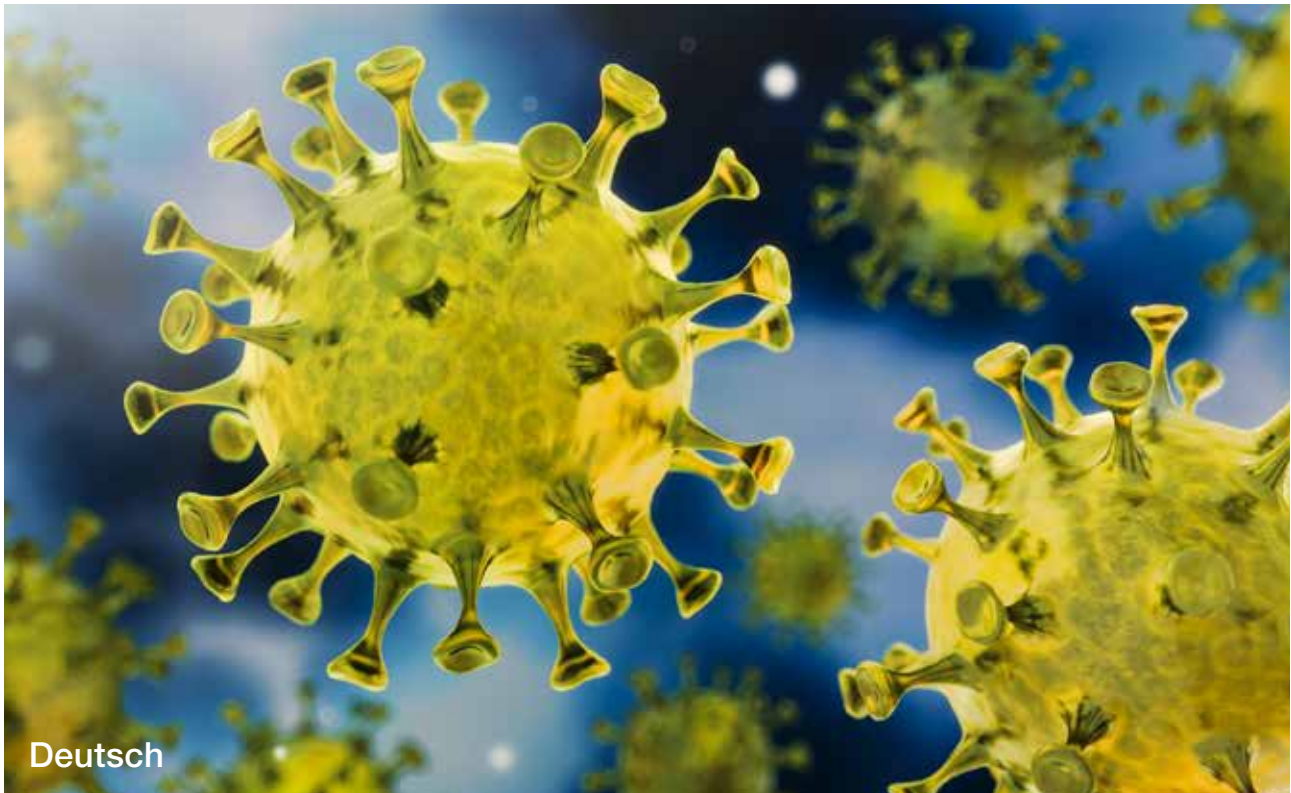


Coronavirus SARS-CoV-2

Regeln und Hilfen



- Regeln zum Coronavirus
- Testmöglichkeiten
- Reisebestimmungen
- Schutzimpfung
- Hilfsangebote
- Brief an Personen mit positivem Coronavirus-Test
- Brief an enge Kontaktpersonen von Betroffenen



Regeln zum Coronavirus in München

Aufgrund der hohen Coronavirus-Infektionszahlen gibt es bis zum 18. April in ganz Deutschland einen „Lockdown“. Es handelt sich um Ausgangsbeschränkung und Kontaktbeschränkungen. Diese müssen Sie befolgen.

Die Regierungen haben einen Plan beschlossen, um die Corona-Beschränkungen stufenweise zu lockern. Diese Stufen hängen von der „7-Tage-Inzidenz“ ab. Damit ist die Höhe der Coronavirus-Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen gemeint.

Die gültigen Regeln sind an die Inzidenzwerte 50 oder 100 gebunden. Bei Inzidenzwerten unter 100 (Neuinfektionen) gelten andere Regelungen als bei Inzidenzwerten unter 50.

Wenn der 7-Tage-Inzidenzwert über 100 liegt, gilt eine Ausgangssperre zwischen 22 und 5 Uhr.

Wenn der 7-Tage-Inzidenzwert unter 100 liegt, gibt es stufenweise Lockerungen.

Den aktuellen **7-Tage-Inzidenzwert** für die Landeshauptstadt München erfahren Sie auf dem offiziellen Stadtportal im Internet.

Dort finden Sie eine gelbe Tabelle, in der auf der rechten Seite der gültige Inzidenzwert aufgeführt ist. www.muenchen.de/rathaus/Stadtinfos/Coronavirus-Fallzahlen.html

Über Dauer und jeweils aktuell gültige Regelungen informiert das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege. www.stmgp.bayern.de/coronavirus

Maskenpflicht

Die Maske muss an folgenden Plätzen von 9 bis 21 Uhr immer getragen werden: in Altstadt/Fußgängerzone, Sendlinger-Tor-Platz, Rosental zwischen Sendlinger Straße und Rindermarkt, Rindermarkt, Viktualienmarkt, Dienerstraße, Schrammerstraße, Landschaftstraße, Schützenstraße, im Tal und im Stachus-Untergeschoss.

Schilder weisen auf die Maskenpflicht hin.

Eine FFP2-Maske muss überall in Geschäften, Arztpraxen, Alten- und Pflegeheimen und während eines Gottesdienstes getragen werden sowie in allen U-Bahnen, S-Bahnen, in Zügen, in der Tram und in Bussen.

Viele bedürftige Menschen bekommen FFP2-Masken geschenkt. Bitte erkundigen Sie sich in Ihrer Unterkunft oder fragen Sie im Sozialbürgerhaus nach.

Kontaktbeschränkungen

Die Regeln für private Zusammenkünfte hängen von der „7-Tage-Inzidenz“ ab.

Bei einer Inzidenz über 100 gilt:

Private Zusammenkünfte sind begrenzt auf die Angehörigen des eigenen Hausstands und maximal eine weitere Person sowie zugehörige Kinder bis einschließlich drei Jahren.

Bei einer Inzidenz unter 100 gilt:

Erlaubt sind maximal 5 Personen aus zwei Haushalten und die zugehörigen Kinder unter 14 Jahren.

Das gilt zu Hause und im öffentlichen Raum.

Erlaubt ist die private wechselseitige Betreuung von Kindern unter 14 Jahren, wenn sich nicht mehr als zwei Hausstände treffen.

Das Feiern auf öffentlichen Plätzen und Anlagen ist unabhängig von den anwesenden Personen untersagt.

Ausgangsbeschränkungen

In ganz Bayern ist das Verlassen der Wohnung oder des Hauses nur noch aus wichtigem Grund erlaubt. Während der Kontaktbeschränkungen gilt dies für berufliche Gründe oder zu Betreuungs- und Ausbildungszwecken, bei Einkäufen, bei Besuchen oder für Sport und Bewegung.

Weitere Auskünfte erteilt das Bayerische Staatsministerium des Innern. stmi.bayern.de/miniwebs/coronavirus/faq/



Besuch in Alten- und Pflegeheimen

Alle Besucher*innen müssen einen aktuellen negativen Coronavirus-Test nachweisen oder direkt vor Ort unter Aufsicht einen Antigen-Selbsttest durchführen.

Die Besucher*innen müssen eine FFP2-Maske tragen.

Die Begleitung und Unterstützung Sterbender ist jederzeit erlaubt.

Gastronomie und Alkohol

Restaurants, Speiselokale, Bars und Kneipen bleiben geschlossen. Essen darf aber geliefert oder abgeholt werden.

Außergastronomie soll in einer nächsten Stufe geöffnet werden.

Das Trinken von Alkohol ist überall dort, wo auch das Tragen von FFP2-Masken vorgeschrieben ist, verboten. Dies gilt z.B. in der Altstadt und auf dem Viktualienmarkt.

Schulen und Kinderbetreuung

Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen (Kitas) sind geöffnet, sofern die 7-Tage-Inzidenz nicht über 100 liegt.

Für Grundschulen, Förderschulen und für alle Abschlussklassen wird Wechselunterricht oder Präsenzunterricht zugelassen.

Bei einer Inzidenz zwischen 50 und 100 soll es für alle Schüler Wechselunterricht geben. Liegt dort der Wert unter 50, soll es für alle Grund- und Förderschulen wieder Präsenzunterricht geben und für andere Schüler Wechselunterricht.

Wechselunterricht bedeutet, dass Schüler*innen am Unterricht abwechselnd direkt in der Schule und von zuhause aus über Distanzunterricht teilnehmen und lernen.

Die Mindestabstandsregeln (1,5 Meter) müssen eingehalten werden.

Das Bayerische Ministerium für Unterricht und Kultus bietet in verschiedenen Sprachen allgemeine Informationen über den Schulbetrieb 2021 an: www.km.bayern.de/allgemein/meldung/7011/informationen-zum-schuljahr-202021-in-anderen-sprachen.html

An den **Universitäten** finden keine Präsenzveranstaltungen statt. **Musikschulen** und **Fahrschulen** sind geöffnet, sofern die Inzidenz unter 100 bleibt. Digitale Unterrichtsangebote im Internet sind möglich.

Veranstaltungen und Freizeit

Veranstaltungen aller Art werden untersagt. Ausnahmen sind Demonstrationen und Gottesdienste (aller Religionen).

Bitte halten Sie folgende Regeln ein:

- **Gottesdienste:** Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen ein. Tragen Sie eine FFP2-Maske. Auch beim Sitzen! Das gemeinsame Singen ist nicht erlaubt.
- **Demonstrationen:** Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen ein. Tragen Sie eine geeignete Maske.
- **Kultur- und Freizeiteinrichtungen:** Museen, Galerien, Zoos und Gedenkstätten können bei einer Inzidenz unter 100 öffnen. Allerdings ist eine vorherige Terminbuchung online (im Internet) notwendig. Bibliotheken, Archive und Büchereien öffnen bei einer Inzidenz unter 100. Die Volkshochschule München bietet voraussichtlich ab 12. April 2021 wieder Unterricht vor Ort an.
- **Sportstätten:** Sportstätten und Fitnessstudios sind teilweise geschlossen. Freizeitsport in Gruppen ist bei einer Inzidenz unter 100 erlaubt. Sie dürfen sich jederzeit allein, zu zweit oder mit dem eigenen Hausstand unter freiem Himmel sportlich betätigen oder bewegen.
- **Profisportveranstaltungen:** Diese finden, wie z.B. Fußballspiele, ohne Zuschauer*innen statt.
- **Messen, Kongresse und Tagungen:** Diese finden nicht statt.
- **Tourismus:** Keine Übernachtungsangebote für touristische Zwecke oder Ausflüge.

Weitere Auskünfte erteilt das Bayerische Staatsministerium des Innern. www.corona-katastrophenschutz.bayern.de

Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe

Die meisten Geschäfte in München öffnen nach vorheriger Terminbuchung.

Bei einer Inzidenz über 100 ist der Online-Verkauf mit Abholung vor Ort unter Einhaltung der Hygieneregeln (Click&Collect/Call&Collect) erlaubt.

Manche Dienstleistungsbetriebe im Bereich der Körperpflege sind wieder geöffnet.

Aktuell sind geöffnet:

- Geschäfte zum Verkauf von Lebensmitteln und Produkten des täglichen Bedarfs oder für wichtige Dienstleistungen, z.B. Babyfachmärkte, Drogerien, Apotheken, Optiker, Kfz-Werkstätten und Banken. Der Großhandel ist geöffnet.
- Märkte (Basare) zum Verkauf von Lebensmitteln
- Pfandleihhäuser
- Garten- und Baumärkte, Baumschulen und Blumenläden
- Buchhandlungen
- Friseursalons und Salons für Fußpflege, Maniküre und Gesichtspflege (Massagepraxen und Tattoo-Studios bleiben geschlossen)

Erlaubt sind **medizinisch notwendige Behandlungen** in Praxen von Ärzt*innen, Zahnärzt*innen und sonstigen Praxen. Dies gilt auch für Praxen der Physiotherapie, Ergotherapie, Logotherapie und der Podologie.

Während des Lockdowns sind die Dienststellen der **Münchener Stadtverwaltung** nur eingeschränkt erreichbar. In den Dienststellen müssen Sie immer eine geeignete Maske tragen. Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen ein.

Zum Schutz vor Infektionen sind in den Dienststellen Menschenansammlungen zu vermeiden.



Mit der Corona-Warn-App können Sie anonym und schnell darüber informiert werden, wenn Sie sich in der Nähe eines Infizierten aufgehalten haben.

Die App ist kostenlos im [App Store](#) und bei [Google Play](#) erhältlich.

Testmöglichkeiten/Kontakt zu Infizierten

Wenn Sie Arztpraxen oder andere Teststellen aufsuchen, müssen Sie eine FFP2-Maske tragen. Halten Sie mindestens 1,5 Meter Abstand zu anderen Personen ein.

Was Sie über den Coronavirus-Test in der **Stadt München** wissen müssen:

- **Ein Coronavirus-Test in Arztpraxen** ist möglich. Personen mit Symptomen (Krankheitszeichen), wie Fieber, Husten und Atemnot, können bei Ihren Ärzt*innen einen Test durchführen lassen. Ein Test ist auch für Menschen ohne Krankenversicherung möglich. Sie müssen vorher telefonisch einen Termin vereinbaren. Danach können Sie in die Arztpraxis gehen. Eine FFP2-Maske und Ihre Krankenkassenkarte nicht vergessen! Arztpraxen finden Sie im Internet bei „Arztsuche für Coronavirus-Test“.
<https://dienste.kvb.de/arztsuche/app/suchergebnisse.htm?hashwert=a126d5d04b692b87be6ccbe3b2717826&lat=48.1351253&lng=11.5819805&zeigeKarte=true>
- **Wenn die Corona-Warn-App** in roter Farbe ein „erhöhtes Risiko“ anzeigt, vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Testtermin mit Ihrer/Ihrem Ärzt*in.
- **Die Teststation der Landeshauptstadt München** auf der Theresienwiese bietet einen Coronavirus-Test an, bei dem Sie im eigenen PKW erscheinen, ohne auszusteigen („Drive-through“). Für die Münchner Bevölkerung sind die Tests kostenlos. Bringen Sie eine Maske (FFP2) und Ihre Krankenkassenkarte mit, falls vorhanden. Bitte die Teststation erst nach vorheriger Terminanmeldung aufsuchen. Der Termin wird per SMS und per E-Mail an Sie bestätigt. Melden Sie sich mit Ihrer Mobilfunknummer und Ihrer persönlichen E-Mailadresse im Internet an.
www.corona-testung.de

- Die **„Bereitschaftspraxis Infekt“** befindet sich ebenfalls auf der Theresienwiese (im Behördenhof, Matthias-Pschorr-Straße 4). Patient*innen können ohne Terminanmeldung kommen. Bringen Sie eine FFP2-Maske und Ihre Krankenkassenkarte mit, falls vorhanden. Sieben Tage die Woche geöffnet:
Montag, Dienstag und Donnerstag von 18 bis 21 Uhr
Mittwoch und Freitag von 16 bis 21 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 21 Uhr.
- **Schnelltests:** Im Rahmen der sogenannten „Bürgertestungen“ kann jede Person einmal pro Woche einen kostenlosen Antigen-Schnelltest machen lassen. Diese Schnelltests sind in dafür vorgesehenen Apotheken und privaten Testzentren möglich. Wo Sie einen Schnelltest machen können, erfahren Sie hier:
 - Übersicht der teilnehmenden Apotheken
www.stmgp.bayern.de/coronavirus/bayerische-teststrategie/#coronatest_apotheke
 - Übersicht der teilnehmenden privaten Testzentren
www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Referat-fuer-Gesundheit-und-Umwelt/Infektionsschutz/Neuartiges_Coronavirus/Teststationen-in-Muenchen-mit-Schnelltests.html

Wenn Sie ein positives Testergebnis erhalten, müssen Sie sich umgehend isolieren (Quarantäne) und das Gesundheitsamt München informieren. Kontaktdaten des Gesundheitsamtes:
Tel. 089 233 96333
E-Mail: infektionsschutz.gsr@muenchen.de

Wird eine Virusmutante nachgewiesen, besteht auf jeden Fall eine Quarantänepflicht von 14 Tagen. Zusätzlich muss am 14. Tag ein negativer Test vorliegen.

Als Kontaktperson zu einer/einem Infizierten (KP 1) müssen Sie 14 Tage in häusliche Quarantäne.

Reisebestimmungen

Vermeiden Sie nach Möglichkeit alle Reisen (z. B. Familienbesuch, Heimaturlaub). Beachten Sie bitte alle Regeln und Pflichten, wenn Sie aus einem **Risikogebiet oder Virusvariantengebiet** nach Deutschland einreisen:

- Eine Liste der Risikogebiete finden Sie im Internet: www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html
- Wenn Sie aus einem Risikogebiet anreisen, müssen Sie vor der Einreise im Internet eine Einreiseanmeldung ausfüllen. Sie erhalten dann ein Bestätigungsdokument (PDF). Die Einreiseanmeldung können Sie online ausfüllen: www.einreiseanmeldung.de/#/register
- Zusätzlich gilt für alle Einreisenden aus Risikogebieten, dass Sie ein negatives Testergebnis innerhalb von 72 Stunden beim zuständigen Gesundheitsamt vorlegen (PCR- oder Antigen-Schnelltest). Der Test darf nicht älter als 48 Stunden sein und muss dem Gesundheitsamt per E-Mail gesendet werden. E-Mail: corona-einreisende.gsr@muenchen.de
- Wenn Sie aus einem Risikogebiet angereist sind, müssen Sie sich sofort für zehn Tage in häusliche Quarantäne begeben. Eine Verkürzung der Quarantänedauer kann durch einen negativen Coronavirus-Test frühestens nach fünf Tagen erfolgen.
- In bestimmten Fällen gibt es Ausnahmen von der Quarantänepflicht. Das Bundesministerium für Gesundheit informiert hierzu in vielen Sprachen. www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus-infos-reisende/merkblatt-dea.html
- Wenn innerhalb von zehn Tagen nach Einreise typische Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus SARS CoV-2 auftreten, muss eine Arztpraxis oder ein Testzentrum aufgesucht und ein Coronavirus-Test durchgeführt werden. Typische Symptome können Husten, Fieber, Schnupfen oder Geruchs- und Geschmacksverlust sein.
- Für Länder, in denen sich besonders ansteckende Varianten des Coronavirus stark ausgebreitet haben (Virusvarianten-Risikogebiete), gilt in Deutschland, zeitweise begrenzt, eine Einreisesperre und ein Beförderungsverbot. Dies gilt für Luft-, Schienen-, Bus-, See- und andere Transportwege.
- Als Virusvarianten-Risikogebiete sind gegenwärtig eingestuft: Südafrika, Brasilien, Lesotho, Eswatini, Botswana, Malawi, Mozambik, Sambia und Simbabwe. Auch das Département Moselle in Frankreich gehört dazu. (Stand 01.04.2021) www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html
- Es gibt einige Ausnahmen. Insbesondere für alle in Deutschland lebenden deutschen Staatsbürger*innen und Ausländer, die in systemrelevanten Berufen arbeiten sowie aus humanitären Gründen. Schon bei der Einreise muss ein negativer Test vorliegen. Weitere Informationen erhalten Sie beim Robert Koch-Institut (RKI). www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete_neu.html?sessionid=D085F91FDA3095C4C748A27D1DF9EAD8.internet102?nn=2386228

Schutzimpfung

Die Impfung ist freiwillig und kostenlos. Der Impfstoff steht zunächst nicht für alle Bürger*innen zur Verfügung.

Seit Januar 2021 haben **mobile Impfteams der Stadt München** mit der Immunisierung der am höchsten gefährdeten Personengruppen begonnen.

Als Erste erhalten die Bewohner*innen sowie das Personal von Alten- und Pflegeeinrichtungen eine Impfung gegen das Coronavirus SARS-CoV-2. Die Impfung von über 80-Jährigen erfolgt im Impfzentrum auf der Messe in Riem.

Sie können sich im Internet für eine Corona-Schutzimpfung registrieren lassen. Sie werden automatisch informiert, wenn Sie an der Reihe sind. Derzeit werden nur Personen mit hoher Priorität berücksichtigt.

Zur Registrierung für die Corona-Schutzimpfung nutzen Sie bitte die Internetpräsenz der bayerischen Impfzentren.

Website: impfzentren.bayern

Bitte lassen Sie sich bei der Anmeldung zum Impfen von jemanden helfen, der gut Deutsch kann. Dies ist wichtig, wenn Sie z.B. krank sind oder in einer Gemeinschaftsunterkunft wohnen. Sie können dann einen früheren Termin bekommen.

Voraussichtlich ab Mitte April wird auch über die Hausarztpraxis geimpft.

Die Stadt hat ein **Impf-Telefon** eingerichtet. Dort können sich Münchner*innen ohne Internetzugang bzw. ohne eigene E-Mail-Adresse registrieren lassen. Tel.: 089 90429-2222

Nach Einschätzung des Bundesministeriums für Gesundheit wird es nicht möglich sein, vor dem Sommer 2021 die gesamte Bevölkerung in der Breite zu impfen.

Aktuelle Informationen zur COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoff erhalten Sie in vielen Sprachen beim Robert Koch-Institut (RKI):
www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html

Über die Impfstrategie des Freistaats Bayern informiert das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege.

www.stmgp.bayern.de/coronavirus/haeufig-gestellte-fragen/#Schnellsuche

Informationen und Hilfen

Informationen zum Coronavirus

Das Gesundheitsamt München

Informationen online in vielen Sprachen:

muenchen.de/corona

Servicehotline Corona der Stadt München

Informationen am Telefon: 089 23396333

COVID Alliance, Multilingual-Online-Info

Information zum Coronavirus mit Downloads und Pocket Guides für Smartphones in über 30 Sprachen. Website: www.COVID-Information.org

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Tipps gegen Stress in der Familie im Corona-Alltag in 26 Sprachen:

<https://mimi-gegen-gewalt.info-data.info/>

Die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Informationen zum Coronavirus und zur Erkrankung COVID-19 in vielen Sprachen. Website:

infektionsschutz.de/coronavirus/materialienmedien/informationen-in-anderen-sprachen.html

Hilfsangebote

Krisendienst Psychiatrie Oberbayern

Hilfe bei seelischen Problemen für Betroffene und Angehörige. Die Telefongebühr beträgt höchstens 0,60 Euro pro Anruf. 24 Stunden erreichbar. Tel. 0180 6553000

Isar-Amper-Klinikum, Klinikum München Ost

Für Menschen, die in eine psychiatrische Klinik müssen.

Telefonische Terminvereinbarung: 089 45620

Website: kbo-iak.de/index.php?fs=0

Telefonseelsorge

Sorgen, Probleme oder Gedanken an Selbstmord? Die Menschen der Telefonseelsorge hören Ihnen zu. Tel. 800 1110111 oder 0800 1110222.

Sie können auch eine E-Mail schreiben oder einen Chat nutzen. Registrierung im Internet:

online.telefonseelsorge.de

Information zur Beratung in anderen Sprachen:

telefonseelsorge.de/international-helplines/

Münchner Insel

Krisen- und Lebensberatung in Deutsch und Englisch, auch anonym. Ab Mitte Januar 2021 auch Videoberatung möglich. In dringenden Fällen kann nach Terminvereinbarung ein Gespräch vor Ort stattfinden.

Tel. 089 220041 oder 089 21021848

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen

Hilfe für Frauen bei Problemen mit Gewalt. Die Beraterinnen helfen auch dabei, ein Frauenhaus zu finden. Anonyme kostenlose Beratung in 17 Sprachen, 24 Stunden erreichbar: Tel. 08000 116016
Website: hilfetelefon.de/das-hilfetelefon.html

Trauma Hilfe Zentrum München e. V. (THZM)

Hilfe bei schlimmen Erlebnissen. In Kursen lernt man, mit dem schlimmen Erlebnis besser zu leben.

Anmeldung im Internet:

thzm.de/ressourcenorientierte-stabilisierungsgruppen/

Refugio München

Hilfe für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die aus ihrem Herkunftsland fliehen mussten. Angebote: Psychotherapie, Begleitung im Asylverfahren und Vermittlung von Sprachkursen. Unterstützung bei der Suche einer Arbeit, Ausbildung oder Wohnung.

Tel. 089 982957 0

Website: www.refugio-muenchen.de

Psychologischer Dienst der Caritas für Ausländer

Muttersprachliche kostenlose Beratung für Migrant*innen aus Italien, Griechenland, Spanien, Portugal, Lateinamerika, Kroatien, Serbien, Bosnien, Russland und der Türkei. Angebote zu Fragen der Erziehung, Partnerschaft, Trennung und Scheidung. Auch Sozialpsychiatrische Beratung und Lebensberatung. Beratung telefonisch oder online.

Tel. 089 2311490

E-Mail: pds@caritasmuenchen.de

Psychologischer Dienst der Arbeiterwohlfahrt München (AWO)

Kostenlose Beratung durch Psychotherapeut*innen in bosnischer, kroatischer, serbischer und türkischer Sprache. Es werden Einzelberatung und Gruppenberatung zu Fragen der Erziehung, Ehe, Familie und zu persönlichen Krisensituationen angeboten. Informationen zu Angeboten und zu mehrsprachigen Broschüren:

E-Mail: psych.migration@awo-muenchen.de

Website: awo-muenchen.de/migration/psychologischer-dienst

Donna Mobile

Beratung für Frauen, Familien, Kinder und Jugendliche zu Fragen der Gesundheit und Arbeit von Migrant*innen (auch per Telefon):

- Sozialpädagogische Beratung in Deutsch und Türkisch.
- Psychologische Beratung, beispielweise zur Einzel-, Paar- und Familientherapie in Deutsch, Polnisch, Ungarisch, Russisch, Spanisch, Griechisch, Bulgarisch, Italienisch und Englisch.
- Medizinische Beratung in Deutsch und Türkisch.

Tel. 089 505005, Website: donnamobile.org

Ärzte der Welt e.V. – open.med

Medizinische Hilfe und soziale Beratung für Menschen ohne Krankenversicherung. Terminvereinbarung telefonisch von 09:30–17:00 Uhr:

Tel. 0177 5116965

Website: aerztederwelt.org/wem-wir-beistehen/hilfe-fuer-patientinnen

Adressen:

- Dachauer Str. 161, 80636 München
- Behandlungsbus am Hauptbahnhof, Eingang Nord, Arnulfstraße 1–3, 80335 München
- Bayernkaserne, Haus 12, Heidemannstr. 50, 80939 München

Malteser Hilfsdienst/Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung

Menschen ohne Krankenversicherung bekommen hier eine Behandlung durch Ärzt*innen oder medizinische Fachkräfte. Beispielsweise bei Notfällen, Verletzungen, Schwangerschaft. Es gibt Kinderärzt*innen, Zahnärzt*innen, Allgemeinärzt*innen und eine Sprechstunde für Frauen.

Bitte einen Termin vereinbaren: Tel. 089 43608411

Adresse: Streitfeldstr. 1, 81673 München

malteser.de/fileadmin/Files_sites/Fachbereiche/Migranten-Medizin/Downloads/Flyer MMM.pdf

Refugee Stairway Center der Inneren Mission/ Diakonie

Hilfe um Integrationsangebote wahrnehmen zu können, z.B. bei dem Kontakt zu Fachstellen, Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften. Terminvereinbarung telefonisch:

Tel. 089 1269915102,

E-Mail: rsc@im-muenchen.de

Migrationsambulanz (LMU), Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität München

Hilfe für Menschen mit Migrationshintergrund bei psychischen und psychiatrischen Problemen und Erkrankungen. Die Beratung ist in mehreren Sprachen möglich. Behandelt werden:

- Depressionen, Manien, Psychosen
- Posttraumatische Belastungsstörungen
- Anpassungsstörungen und Angsterkrankungen
- Suchterkrankungen

Terminvereinbarung: Tel. 089 440053307

E-Mail:

Migrationsambulanz.LMU@med.uni-muenchen.de

Adresse: Nussbaumstraße 7, 80336 München

IN VIA KOFIZA

Angebote, Aktivitäten, Veranstaltungen und Hilfe bei Behörden. Für zugewanderte Frauen ab 18 Jahren, die aus Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika stammen. Beraten werden alle Frauen, unabhängig von ihrer Nationalität, Religion und Sprache.

Tel. 089 5488895 0

E-Mail: kofiza@invia-muenchen.de

Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)

Unterstützung und Beratung für Frauen in Not, Beratung für (minderjährige) Schwangere, junge Familien, Mutter-Kind-Häuser und Unterkünfte für wohnungslose Frauen: Tel. 089 55981-0

Website: skf-muenchen.de/

Katholischer Männerfürsorgeverein e. V. (KMFV)

Hilfe und persönliche Beratung bei Wohnungslosigkeit, Suchtkrankheit, Straffälligkeit und Arbeitslosigkeit.

Website: kmfv.de/einrichtungen-und-dienste/einrichtungssuche/index.html

DIE ARCHE – Beratung für Suizidgefährdete

Beratung für Jugendliche und Erwachsene, die mit ihrem Leben nicht mehr zurechtkommen, nicht mehr leben wollen. Die Berater*innen der ARCHE helfen Menschen mit Suizidgedanken und deren Angehörigen. Terminvereinbarung: Tel. 089 334041, Website: die-arche.de/

Briefe der Landeshauptstadt München

Suchthotline – Telefonberatung zu Suchtproblemen

Beratung zu einer Sucht, wie beispielsweise Alkoholsucht. Für Betroffene und Angehörige in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Italienisch. Beratung telefonisch oder per E-Mail: Tel. 089 282822, E-Mail: kontakt@suchthotline.info, Website: suchthotline.info

BZgA – Telefonberatung zur psychischen Gesundheit

Kostenlose Beratung bei seelischen Problemen. Montag bis Donnerstag, 10:00–22:00 Uhr. Freitag bis Sonntag 10:00–18:00 Uhr: Tel. 0800 2322783 Website: infektionsschutz.de/coronavirus/psychische-gesundheit.html

Für erkrankte und infizierte Personen

Sie wurden mittels eines PCR-Tests positiv auf das neuartige Coronavirus (SARS-CoV-2) getestet oder haben die Atemwegserkrankung COVID-19? Brief der Stadt München an Sie. Allgemeinverfügung, Merkblatt und Datenerfassungsbogen.

www.mimi.bayern/index.php/muenchen-corona-alltag#flyout1

Für enge Kontaktpersonen von Infizierten

Sie sind Kontaktperson oder Familienmitglied einer infizierten (Coronavirus SARS-CoV-2) oder erkrankten (COVID-19) Person? Brief der Stadt München an Sie. Allgemeinverfügung, Merkblatt und Datenerfassungsbogen.

www.mimi.bayern/index.php/muenchen-corona-alltag#flyout2

Impressum

Herausgeber*in:

Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.
MiMi Zentrum für Integration in Bayern
80337 München
E-Mail: bayern@mimi.eu

im Auftrag von:

Landeshauptstadt München
Gesundheitsreferat
80335 München
E-Mail: gvo4.rgu@muenchen.de

Stand: 01.04.2021 | Version 009

Layout: eindruck.net, 30175 Hannover

Titelbild: peterschreiber.media/stock.adobe.com

Online: muenchen.corona-mehrsprachig.de

Sprachen: Verfügbar in verschiedenen Sprachen

URL-Verweise: Für Inhalte externer Seiten, auf die hier verwiesen wird, ist der jeweilige Anbieter verantwortlich.

Quellen: Gesundheitsreferat der Landeshauptstadt München, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit und Pflege, BMG, RKI, BZgA, KVB, StMUK, StMI, StMAS, StMWI, Covid Alliance

Übersetzungen: Dolmetscherdienst
Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.

Presseanfragen:

Pressestelle Gesundheitsreferat München
presse.gsr@muenchen.de

Anfragen MiMi Bayern
bayern@mimi.eu
www.mimi.bayern

V.i.S.d.P.: Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.



Landeshauptstadt
München

Unterstützt von:

